

Eosinophile Keratitis / Konjunktivitis

Was ist eine „eosinophile Erkrankung“ ? Als eosinophile Granulozyten bezeichnet man einen bestimmten Typ der weißen Blutkörperchen. Ihre Anzahl kann erhöht sein im Zusammenhang mit Allergien oder parasitären Erkrankungen. Katzen haben verschiedene Arten der eosinophilen Hautkrankheiten: eosinophile Plaques, eosinophile Geschwüre und eosinophile Granulome.

Was ist eine eosinophile Keratitis / Konjunktivitis ? Es handelt sich hierbei um ein Syndrom, das bei Katzen und selten bei Pferden vorkommt. Die Erkrankung kann ein- oder beidseitig vorkommen. Eosinophile Granulozyten wandern in die Hornhaut und/oder Bindehaut. Eine betroffene Hornhaut erscheint rosa, trüb - oft mit weißen Punkten. An betroffener Bindehaut zeigt sich ein ähnliches Bild: Rötung mit weißen Punkten und Flecken.

Was ist die Ursache für diese Erkrankung ? Die Ursache für eosinophile Keratitis / Konjunktivitis ist bisher nicht sicher bekannt. Doch es gibt einen Zusammenhang mit einer Herpesvirusinfektion.



Muss diese Erkrankung behandelt werden ? Ja. Andernfalls kann die Katze auf dem betroffenen Auge erblinden.

Wie wird eine eosinophile Keratitis / Konjunktivitis behandelt ? Abhängig vom aktuellen klinischen Erscheinungsbild wird mit kortisonhaltigen Augentropfen/Augengel und/oder Tabletten über einen längeren Zeitraum behandelt. Auch wenn sich die Veränderungen am Auge schnell bessern sollten, ist es wichtig, die Medikamente über die gesamte empfohlene

Dauer zu verabreichen, da es sonst zum Rezidiv kommen kann. Oft ist eine lebenslange Dauertherapie nötig. Bei Fällen, die nicht auf die medikamentelle Therapie ansprechen, kann zusätzlich eine Bestrahlung durchgeführt werden. Häufig ist eine kombinierte Therapie gegen die Herpesvirusinfektion nötig.

